

## **Gemeinde Steinbach/Wald kooperiert enger mit FWO**

Kronach/Steinbach - Seit über drei Jahrzehnten beliefert die Fernwasserversorgung Oberfranken (FWO) die Gemeinde Steinbach/Wald mit Trinkwasser. Künftig kooperieren beide, Gemeinde und FWO, noch enger zusammen. Nun unterzeichneten Bürgermeister Klaus Löffler sowie Verbandsvorsitzender Dr. Heinz Köhler und Werkleiter Markus Rauh einen Vertrag, der die Übernahme der technischen Führungskraft in der Wasserversorgung der Gemeinde durch die FWO regelt.

Bislang kümmerte sich ausschließlich die Gemeinde mit eigenem Personal um das Ortsnetz und damit um die unmittelbare Versorgung der Bevölkerung mit dem wichtigsten Lebensmittel. Nicht zuletzt deshalb, weil inzwischen die rechtlichen und technischen Anforderungen in der kommunalen Wasserversorgung gestiegen sind, fungiert ab dem 1. Januar die FWO als Dienstleister für die Rennsteig-Kerngemeinde. Bei der Vertragsunterzeichnung stellte Dr. Heinz Köhler heraus, dass damit künftig eine geregelte technische sowie personelle und damit organisatorisch fundierte Wasserversorgung gewährleistet ist. Auch vor dem Hintergrund der kommunalen Haushaltskonsolidierung sei es Ziel der FWO, Verbünde zu schaffen, um damit stärker zu werden. Dr. Heinz Köhler führte weiter aus, dass sauberes Trinkwasser nicht einfach so aus dem Wasserhahn läuft. „Dazu bedarf es besonderer Technik, entsprechender Kenntnisse und qualifiziertem Personal.“ Durch den Kooperationsvertrag sei beste Versorgungssicherheit und hohe Qualität zu günstigen Konditionen geschaffen.

Ein besonders Anliegen war es von Werkleiter Markus Rauh, ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde wie bisher Eigentümerin ihrer Anlagen bleiben wird. Auch wird sie weiterhin selbst über die Beiträge und Gebühren entscheiden. Die FWO werde unter anderem bei Handlungsbedarf Vorschläge unterbreiten sowie Maßnahmen und Konzepte entwickeln. Bürgermeister Klaus Löffler nutzte die Gelegenheit seinem Ratsgremium für die im Vorfeld erfolgte Zustimmung zur Vertragsunterzeichnung zu danken.

Dies sei eine zukunftsweisende Entscheidung gewesen. Er führte aus, dass die neue Trinkwasserverordnung und das neue Bundeswassergesetz eine Verschärfung vorsehen, bei denen es zu Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit Verstößen gegen bestimmte Grenzwerte kommen kann. „Hier haftet dann die Kommune, beziehungsweise der Chef der Wasserversorgung, also der Bürgermeister.“ Er, Löffler, habe in der Vergangenheit die FWO als einen verlässlichen Partner kennen gelernt, so dass einer weiteren guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit nichts im Wege stehe. „Ich bin mir auch sicher, dass der gemeinsam eingeschlagene Weg der richtige zum Wohl der in Steinbach lebenden Menschen ist“, so das Gemeindeoberhaupt abschließend. Hf



Die Gemeinde Steinbach/Wald und die Fernwasserversorgung Oberfranken haben eine Kooperation wegen der „Übernahme technische Führungskraft“ beschlossen. Bei der Vertragsunterzeichnung (von links) Bürgermeister Klaus Löffler, FWO-Verbandsvorsitzender Dr. Heinz Köhler und FWO-Werkleiter Markus Rauh.

Foto: Hans Franz